

Verein «Zytgschänk»

Geiss – Menznau – Menzberg



PROTOKOLL

10. Ordentliche Generalversammlung des Vereins Zytgschänk Mittwoch, 8. Mai 2024, 19.00 Uhr 2024, Heim Weitermatte, Menznau

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. September 2023
5. Jahresberichte a) des Präsidiums
 b) der Koordinationsstelle
6. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
7. Genehmigung der Jahresbeiträge 2024
8. Kenntnisnahme Budget 2024
9. Statutenänderung
10. Wahlen
11. Anträge
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Präsidentin Karin Hoher begrüsst alle zur 10. ordentlichen Generalversammlung des Vereins «Zytgschänk». Besonders begrüsst sie die freiwilligen Mitarbeitenden, ehemalige Vorstandsmitglieder, Gründungsmitglieder, Mitglieder der ehemaligen Spurguppe, sowie die Vertreter und Vertreterinnen der Gemeinde und der Kirchgemeinden.

Entschuldigt haben sich folgenden Personen:

Enrica Scheuber

Alexandra Stalder

Monika Haldi, FG Menzberg

Kirchenrat Menzberg

Zur Einstimmung singen Pia Albisser, Priska Hurschler und Marianne Fölmli 3 Lieder. Dazu bewegen sich die GV Teilnehmenden, um für Schweiz bewegt

Bewegungsminuten zu sammeln. Patricia Näf begrüsst die Sängerinnen und stellt die Bewegungen vor. Den Sängerinnen wird mit einem kräftigen Applaus, dem Wunsch nach einer Zusage und einem Präsent gedankt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird Lisbeth Schürmann vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt. Anwesend sind 30 Personen. Stimmberechtigt sind 26. Das absolute Mehr beträgt 14. Die Präsidentin klärt, wer stimmberechtigt ist. Wie angekündigt sind dieses Jahr auch all jene stimmberechtigt, welche den Betrag bis Ende 2022 oder bis zum heutigen Versammlungsabend eingezahlt haben:

Eine Anwesenheitsliste zirkuliert. Karin Hoher bittet, dass sich alle Personen eintragen, auch Nichtmitglieder. Für Mitglieder macht sie den Hinweis, dass aus Kostengründen gerne mehr Korrespondenz per Mail versandt werden würde. Sie bittet die Mitglieder die E-Mail-Adresse anzugeben. Wer dies nicht macht, erhält die Korrespondenz weiterhin per Post.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Präsidentin Karin Hoher stellt fest, dass die Einladung fristgerecht und ordnungsgemäss erfolgt ist und keine Anträge eingegangen sind. Sie schlägt vor die Versammlung nach den verschickten Traktanden abzuhalten. Dem stimmt die Versammlung einstimmig zu.

4. Genehmigung Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. September 2023.

Das Protokoll konnte ab dem 10. April 2024 auf der Homepage vom Pastoralraum Region Willisau und der reformierten Kirche Wolhusen eingesehen werden. Am Versammlungsabend lagen einige Exemplare auf. Niemand wünscht das Vorlesen des Protokolls und die Präsidentin lässt es durch die Versammlung genehmigen. Die Abstimmung ist einstimmig.

Die Präsidentin bedankt sich bei Patricia Näf-Huwiler, welche das Protokoll geschrieben hat.

5. Jahresberichte a) der Präsidentin

Der Jahresbericht der Präsidentin wurde ins Protokoll eingefügt:

Rückblick

Das letzte Jahr verlief nicht wie gewohnt. Der Verein stand am 5. Mai 2023 anlässlich der 9. Generalversammlung vor der Auflösung. Auf Initiative von einzelnen Personen und einem Gegenantrag konnte die Vereinsauflösung an diesem Abend abgewendet werden. Der neu gewählte Vorstand, bestehend aus 2 neuen Mitgliedern und drei bisherigen, hat sich danach an die Arbeit gemacht. Innerhalb von einem halben Jahr wurden diverse Gespräche geführt und es konnten so viele Fakten zum Verein zusammengetragen werden, welche anlässlich der außerordentlichen Generalversammlung vom 28. September 2023 präsentiert wurden. Zudem wurde

anlässlich der ausserordentlichen GV informiert, dass der Vorstand überzeugt ist, dass der Verein „Zytgschänk“ sehr wertvoll ist und es sich lohnt weiterzumachen.

Der Vorstand hat im letzten Jahr verschiedene Arbeitspapiere ausgearbeitet. Diese wurden in einer Dokumentenmappe zusammengestellt und den freiwilligen Mitarbeitenden am Dankeschön Anlass im Dezember übergeben.

Die Dokumentenmappe enthält folgende Unterlagen:

- Namensschild (zur Verwendung zur Wiedererkennung/Ausweisen)
- Adressliste aller Freiwilligen und dem Vorstand
- Arbeitshandbuch für die Freiwilligen Mitarbeitenden welche Dienste der Verein anbietet
- ein Dokument zum Datenschutz und Geheimhaltungspflicht, welche durch die freiwilligen Mitarbeitenden wie auch vom Vorstand unterschrieben wurde
- eine Quittung, welche von den freiwilligen Mitarbeitenden bei Bedarf für den Kunden ausgestellt werden, kann
- wie auch einen Fahrauftrag (Koordinationsstelle)

Der Verein kann seit März 2024 auf die Unterstützung der Kirchgemeinde Menznau zählen. Der Vorstand stellte dem Kirchenrat den Antrag als Kirchennaher Verein geführt zu werden. Dieser Antrag wurde genehmigt, somit ist gewährleistet, dass eine Person von Amtes wegen im Vorstand ist und beim Rücktritt bzw. Kündigung jemand anders von Amtes wegen Einsitz in den Vorstand einnimmt. Dadurch sollte eine Vereinsauflösung infolge Weggangs einer tragenden Person, möglichst verhindert werden. Wir freuen uns zudem, dass wir die Räumlichkeiten der Kirchgemeinde für Sitzungen reservieren und diese gratis nutzen dürfen. Zudem werden die Kosten von Kopien und dem Druck von Unterlagen der Kirchgemeinde übernommen. Das ist sehr großzügig, vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an die Kirchgemeinde Menznau, wir schätzen das sehr.

Mit Berichten in der 3Dörferpost möchten wir unser Angebot wieder vermehrt sichtbar machen. Hier möchte ich mich herzlich bei Patricia Näf bedanken, welche immer wieder die diversen Einsendungen gemacht und auch immer wieder Ideen dazu geliefert hat.

Ausblick

Uns ist es bewusst, dass der Verein sich in Zukunft gut vernetzen muss und es auch wichtig ist, mit anderen Vereinen und Institutionen zusammen zu arbeiten. So sind in naher Zukunft Austauschgespräche mit den Orts Seelsorgenden Personen der katholischen wie auch der reformierten Pfarreien wie auch mit der Sozialvorsteherin der Gemeinde Menznau geplant. Wir erachten es aber auch als wichtig und wertvoll, wenn wir das Gespräch und den Austausch mit den Frauengemeinschaften, der Spitex, dem roten Kreuz oder Pro Senectute suchen, da sie die Bedürfnisse durch den Kontakt mit den Menznauerinnen und Menznauern kennen und so auch auf uns und unser Angebot aufmerksam machen können.

Das längerfristige Ziel ist es, zusätzlich zum Fahrdienst auch wieder einen Entlastungsdienst und einen Besuchsdienst anbieten zu können.

Zum Jahresbericht der Präsidentin gibt es keine Fragen.

b) Koordinationsstelle

Die Leiterin der Koordinationsstelle, Karin Hocher, liest ihren Bericht, welcher dem Protokoll zugefügt wurde:

Am 24. Mai 2024 habe ich das Telefon von der ehemaligen Koordinationsstellenleitern Nicole Giger übernommen.

Am Anfang war es lange sehr ruhig. Dies hat sich aber mit der Zeit geändert. Inzwischen haben wir 8 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, welche Ihre Zeit schenken und mit den Kundinnen/Kunden an ihren gewünschten Zielort fahren und auch begleiten. Auch der Besuchsdienst ist im Heim immer noch aktiv und wird durch die Leitende Person „Pflege und Betreuung“ bei Bedarf jeweils direkt aufgeboten. Hier haben wir zurzeit drei Personen im Einsatz.

Wie vorhin bereits ein wenig angetönt, arbeitet die Koordinationsstelle neu mit Fahraufträgen (Power Point), welche dem Fahrer wie auch dem Kunden zugestellt werden. Darin ist die genaue Uhrzeit der Abholung, der Uhrzeit des Termins, die Anschrift vom Kunden wie auch die genaue Adresse wohin der Kunde gefahren werden soll aufgeführt. Bei einem Termin im Spital wird auch die Abteilung aufgeführt. Mit der Bestätigung des Fahrauftrages besteht eine Verbindlichkeit für beide Parteien und es gibt die Sicherheit, dass der Auftrag korrekt entgegengenommen wurde. So ist alles zum Voraus geklärt und alle wissen Bescheid.

Präsentation Fahrten Statistik

Die Fahrten werden seit der Übernahme nun auch zusätzlich im Excel erfasst. So können wir einen Überblick über die Fahrten gewinnen und auch Auswertungen machen. Die Fahrten werden einzeln erfasst. So kann auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgeschaut werden, wann eine Fahrt stattgefunden hat, wer gefahren wurde, wer gefahren ist und wie viele Kilometer gefahren wurden. Diese Daten werden nun auch für längere Zeit aufbewahrt. ACHTUNG: die Daten sind vertraulich, es werden keine Namen nach aussen genannt.

Anhand der Excel Datei können wir nun auch Auswertungen vornehmen und bei Bedarf ausweisen, wie viele gefahren Kilometer wir pro Monat/Jahr zum Beispiel gemacht haben.

Kurz nach der Übernahme der Koordinationsstelle haben wir angefangen, Kundenstammbblätter anzulegen, wo auf einen Blick ersichtlich ist, ob der Kunde/Kundin mit Rollator unterwegs ist, oder es sonstige spezielle Punkte gibt, welche beachtet werden müssen. Auch ist da hinterlegt, wann die erste Fahrt stattgefunden hat, wer der Stammfahrer ist und wer bereits als Ersatzfahrer mit der betreffenden Person unterwegs war.

Auch bei den freiwilligen Mitarbeitenden haben wir Stammbblätter angelegt. Auch hier haben wir den ersten Einsatztag aufgeführt. Auch ist hinterlegt, an welchen Tagen die Person überhaupt fahren kann, wohin sie fahren würde (Luzern, Zürich et) und wer der Stammkunde oder die Stammkundin ist.

Bei einer Anfrage wird zuerst der Stammfahrer kontaktiert. Kann dieser nicht, kommt der Ersatzfahrer zum Zug und erst danach werden noch weitere Fahrer/Fahrerinnen kontaktiert. Meist hält sich der Aufwand in Grenzen, man weiss ja wer wann in etwa fahren kann und dank dem, dass sich die Fahrer und Fahrerinnen abmelden, wenn sie in den Urlaub fahren, haben wir auch hier bereits die Anrufe minimiert und wir stören unseren Freiwilligen nicht im Urlaub.

Ich möchte an dieser Stelle unseren freiwilligen Mitarbeitenden ein großes Dankeschön aussprechen. Es ist nicht selbstverständlich, dass man sich Zeit nimmt und die Leute begleitet. Ich schätze es sehr, dass ich euch einfach immer kontaktieren darf und ihr oftmals einfach zusagt und ich möchte einfach, dass ihr wisst, dass was ihr macht, ist nicht Selbstverständlich.

Ab Mitte August wird die Koordinationsstelle neu besetzt. Sabrina Möckli, sie ist in Menznau wohnhaft, wird diese ab da übernehmen. Ich bin sehr dankbar, konnten wir jemanden finden, wo diese Aufgabe übernimmt, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Sabrina und werde sie sicherlich tatkräftig unterstützen.

Es sind keine Fragen

Patricia Näf bedankt sich bei Karin Hoher für die beiden interessanten Bericht, welche einen guten Einblick in die Arbeit der Präsidentin, den Vorstand und die Koordinationsstelle geben. Sie lässt die Berichte mit einem herzlichen Applaus genehmigen.

6. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Margrith Ramisberger stellt die Jahresrechnung 2023 vor. Die Jahresrechnung weist einen Verlust von CHF 603.40 auf, welcher dem Vereinsvermögen entnommen wird.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Da beide Revisoren heute Abend verhindert sind verliest Patricia Näf den Revisorenbericht und lässt über die Jahresrechnung und die Decharge Erteilung an den Vorstand abstimmen. Die Präsidentin bedankt sich bei Margrit Ramisberger für ihre wertvolle Arbeit im vergangenen Vereinsjahr.

7. Genehmigung der Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor die Jahresbeiträge wie folgt zu belasten:

- Einzelpersonen: CHF 30.-
- Familien CHF 50.-
- Juristische Personen: CHF 100.-

Die Jahresbeiträge werden von den Anwesenden einstimmig genehmigt

8. Kenntnisnahme Budget 2024

Die Kassierin Margrit Ramisberger stellt das Budget vor.

Es gibt keine Fragen zum Budget. Die Präsidentin dankt Margrith für das Zusammenstellen und Vorstellen. Das Budget ist zur Kenntnisnahme ohne Abstimmung.

9. Statutenänderung

Die überarbeiteten Statuten wurden mit der Einladung zur Generalversammlung versandt. Neuerungen wurden mit einer anderen Farbe markiert. Dieses Dokument wird als Bestandteil von diesem Protokoll abgelegt.

Karin Hoher geht auf die Art. 2, 3, 4, 7 und 13 ein und erläutert die Neuerungen.

Die Präsidentin fragt die Versammlung an, ob sie auch die restlichen Artikel durchgehen möchten. Das wünscht niemand.

Auch das Wort wird nicht gewünscht und keine Fragen gestellt.

Die neuen Statuten werden einstimmig angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich an dieser Stelle bei Marlis Roos, die mit ihrem grossen Wissen die Statuten kritisch gegengelesen und dem Vorstand viele wertvolle Tipps gegeben hat.

Marlis wird ein Präsent überreicht

10. Wahlen

Der Vorstand muss sich von zwei Personen verabschieden.

Roger Würsch ist seit dem 1. August 2021 im Kirchenvorstand der reformierten Kirchgemeinde Wolhusen und seitdem nahm er als Vertreter der reformierten Kirchgemeinde im Vorstand vom Verein «Zytgschänk» Einsitz. Da nun vermehrt der Austausch direkt mit den Ortsseelsorgern vor Ort geplant ist, und der Vorstand auf 3-5 Personen angepasst wurde, tritt Roger aus dem Vorstand zurück.

Kathrin Birrer arbeitete seit Vereinsgründung im Vorstand mit. Sie hat mitgeholfen, den Verein aufzubauen und hat sich in ihrer Aufgabe als Vorstandmitglied auch immer wieder neu eingebracht. Sie darf stolz sein auf die vergangenen 10 Jahre und auf das, was sie zusammen mit dem Vorstand alles erreicht hat.

Als der Verein sich auflösen wollte, waren beide nochmals bereit, im Vorstand weiterzuarbeiten und die neuen Mitglieder mit ihrem Wissen zu unterstützen.

Die Präsidentin bedankt sich bei Katrin und Roger herzlich für ihren Einsatz und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Karin Hoher erwähnt, dass Katrin Birrer dem Verein als freiwillige Mitarbeiterin erhalten bleibt.

Als Dankeschön für ihre Arbeit wird den beiden ein Präsent überreicht.

Patricia Näf, Margrit Ramisberger und Karin Hoher stellen sich weiterhin als Vorstandsmitglieder zur Verfügung. Die Präsidentin bittet die Versammlung ihr Einverständnis mit Handerheben zu bezeugen. Die Versammlung bestätigt dies mit einem Applaus.

Revisionsstelle:

Die beiden Mitglieder der Revisionskommission der Kirchgemeinde Menznau stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und würden die Revision im nächsten Jahr nochmals übernehmen.

Die Versammlung bestätigt dies einstimmig

11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Verschiedenes

Fabienne Ineichen ergreift das Wort und bedankt sich beim Vorstand. Ein spezieller Dank ihrerseits geht an Karin und Patricia.

Karin Hoher bedankt sich bei allen, die dem Verein «Zytgschänk» ihre Zeit geschenkt haben. Vor allem bei den freiwilligen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit, ihr Engagement, ihre Hilfsbereitschaft und, dass sie bei jedem Einsatz ihre Zeit verschenken.

Dann bedankt sie sich nochmals bei allen Personen, die in der Spurguppe zur Gründung vom Verein beigetragen haben, ohne ihr Engagement könnte heute kein Jubiläum gefeiert werden. Ihr Dank gilt auch allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern.

Sie bedankt sich bei ihren Vorstandskolleginnen und ihrem Vorstandskollegen für die gute und wertvolle Zusammenarbeit.

Am Schluss bedankt sie sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Teilnahme an der Generalversammlung und lädt alle herzlich zum anschliessenden Apéro ein. Sie wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend und schliesst die Versammlung um 20.00 Uhr.

6122 Menznau, 8. Mai 2024

Für das Protokoll



Patricia Näf-Huwiler